



Solarenergie verbindet Mittelmeerländer

Die Länder der Mittelmeerunion sind nun aufgefordert, den Solarenergieplan sehr schnell anzugehen und umzusetzen.

Mit der Solarenergie setzt die Gründungskonferenz der Mittelmeerunion einen entscheidenden Schwerpunkt. Auch bei den Gründungsaktivitäten der Europäischen Union standen in den fünfziger Jahren Energiefragen im Mittelpunkt. Damals wurden allerdings mit Kohle und Atom auf Energien gesetzt, die umweltschädlich sind und die damaligen Atomwaffenwünsche unterstützten. Mit der Solarenergie setzt die Mittelmeerunion von Anfang an auf eine Energie für den Frieden.

In der Tat könnte der Ausbau der Solarenergie im Mittelmeerraum viele aktuelle Probleme lösen. Nordafrika, verbunden mit dem europäischen Stromnetz könnte zum Lieferanten für billige, immer verfügbare Energie ohne Klimaprobleme werden. Immerhin reicht rein rechnerisch die winzige Fläche von einem Prozent der Sahara aus, um mit Sonnenkraftwerken den Elektrizitätsbedarf der gesamten Welt zu decken.

Die Länder der Mittelmeerunion sind nun aufgefordert, den Solarenergieplan sehr schnell anzugehen und umzusetzen. So könnte ein wichtiger und wirksamer Beitrag zur Lösung der europäischen und afrikanischen Energieprobleme bereits im kommenden Jahrzehnt gelingen.

Die Verknappung der fossilen und atomaren Ressourcen, mit ihren rasanten Preissteigerungen könnten so aufgefangen, sowie ein wesentlicher Beitrag für den Klimaschutz geleistet werden. Es handelt sich hier um die richtige Alternative zu Sarkozy`s Atomplänen von Marokko, über Algerien und Libyen bis Ägypten. Die Welt braucht Energie aber keine neuen Atombombenmächte.

Es liegt auf der Hand, dass von der Bundesregierung mehr in die Mittelmeerunion eingebracht werden muss, als die Ankündigung einer Studie. In Deutschland ist sehr viel Know How in der Industrie und Forschung vorhanden, das für die Umsetzung dringend die Unterstützung der Politik benötigt.

Quelle:

Hans-Josef Fell MdB 2008

Zweite Quelle:

www.sonnenseite.com